

Der Jedermann-Ringblitz

RAY FLASH VERWANDELT BLITZGERÄTE MIT EINEM HANDGRIFF IN EINEN RINGBLITZ

Ein Ringblitz hat in vielen Bereichen der Fotografie enorme Vorteile. Er vermeidet unschöne Schlagschatten, wie sie etwa ein normaler Aufsteckblitz verursachen würde. Ein unschätzbare Vorteil etwa in der Porträt-, Fashion- oder Makrofotografie. Allerdings trägt kaum ein Fotograf eine solche Ausrüstung mit sich herum, denn sowohl Preis als auch Gewicht eines herkömmlichen Ringblitzes sind beachtlich. Abhilfe schafft der Ray Flash, der externe Blitzgeräte mit einem Handgriff in einen voll funktionsfähigen Ringblitz verwandelt.



Kamera mit montiertem Ray Flash.
Foto: Ray Flash

DIE IDEE IST SO EINFACH wie genial und stammt vom tschechischen Profifotografen Dalibor Zyka. Der Ray Flash Adapter wird auf das Blitzlicht aufgesteckt und fixiert, wobei die derzeit angebotenen Modelle für den Canon-580EX- und Nikon-SB800-Blitz perfekt passen. Andere Blitz- und Kameramodelle werden folgen. Ein Tipp: es lohnt sich, den Ray Flash auszuprobieren, selbst wenn es sich nicht um Canon- oder Nikon-Blitze und -Kameras handelt. Denn auch, wenn die Passform nicht perfekt ist, bleibt die Funktion erhalten.

WIE RAY FLASH FUNKTIONIERT

Um Schattenwurf zu vermeiden, wird beim Ringflashadapter das Licht des externen Blitzes zunächst gebündelt, dann über Plexiglas-Lichtleiter um das Objektiv geleitet und dort diffus abgestrahlt. Die Streuung des Lichtes wird durch Prismen oder Einkerbungen in den Lichtleitern erreicht. Die Schlagschatten im Zentrum des Motivs werden somit im wahrsten Sinne des Wortes »in den Schatten« gestellt. Der Ringflash wiegt in seiner jetzigen Bauform rund 440 Gramm, hat eine Höhe von 30 Zentimeter und einen Außendurchmesser von ungefähr 17 Zentimeter. Das Anbringen des Ringblitzes ist denkbar einfach: erst den Blitz aufstecken und fixieren, dann den Ringblitz über das verwendete Objektiv schieben und den Blitzkopf im Tubus arretieren. Bis auf den Vorblitz und den Infrarotfokus können alle Funktionen des Systemblitzgerätes verwendet werden. Die Belichtungskontrolle ist und bleibt einfach – alle TTL-Funktionen und manuellen Einstellungen funktionieren wie gewohnt. Der Ray Flash ist tatsächlich eine unkomplizierte und im Vergleich zu einem Ringblitz günstige Alternative zu einem ebensolchen. Derzeit wird das Gerät noch sehr kamera-spezifisch und nur für die Systemblitze Canon 580EX und Nikon SB800 erhältlich, wobei Probieren über Studieren geht – die Kompatibilität mit anderen Blitzern und Kameras ist nicht ausgeschlossen. Der Ray Flash ist für rund 240 Euro im heimischen Handel zu haben. Ein Händernachweis und ein Onlineshop ist auf www.ray-flash.at zu finden. 

www.ray-flash.at